

Einsatzbereich

Der Einsatz von Platten ist sehr vielfältig und abhängig von ihrer Dicke.

Unbewehrte Platten der CREATBETON

BAUSTOFF AG bis Höhe H = 5 cm können nur im Gebiet (Verkehrsklasse ZP) eingesetzt werden wie z.B. für: Gartenanlagen, Flachdächer, Sitzplätze, Eingangshallen, Wintergarten, Freizeit- und Sportanlagen, Terrassen, Balkone oder Spielplätze. Für Fragen zu befahrbaren Platten stehen Ihnen unsere Technischen Berater gerne zur Verfügung.

Masstoleranzen

Bei den Platten ist fabrikationsbedingt mit Masstoleranzen zu rechnen.

Toleranzen gemäß Norm SN EN 1339.

- Damit die Masstoleranzen ausgeglichen werden können, müssen die nachfolgenden Vorschriften bezüglich Bettungsschicht und Fugen eingehalten werden.
- Unsere Massangaben sind Rastermasse. Bei der Gestaltung, Bedarfsermittlung und Verlegung sind die Toleranzen zu beachten.

Farbabweichungen

Beton ist ein Naturprodukt, welches durch seine Bestandteile geprägt wird. Dadurch können die Platten in ihrer Farbe leicht variieren.

Grossflächige Farbabweichungen bei Plattenbelägen können durch wechselweises Verlegen ab verschiedenen Paletten vermieden werden.

Achtung: Düngemittel oder Pflanzenblüten können auf dem Plattenbelag zu Verfärbungen führen.

Fundationsschicht

Für nicht befahrbare Plattenbeläge (Normalfall) reicht in der Regel ein verdichtetes Kies-Sand-Gemisch je nach Tragfähigkeit des Untergrunds von ca. 5–20 cm, sofern der Untergrund frostbeständig ist. Der Unterbau muss wasserdurchlässig sein. Die Unebenheiten der Planie der Fundationsschicht dürfen innerhalb einer 4 m langen Messlatte nicht mehr als 2 cm betragen.

Bettungsschicht und Bettungsmaterial

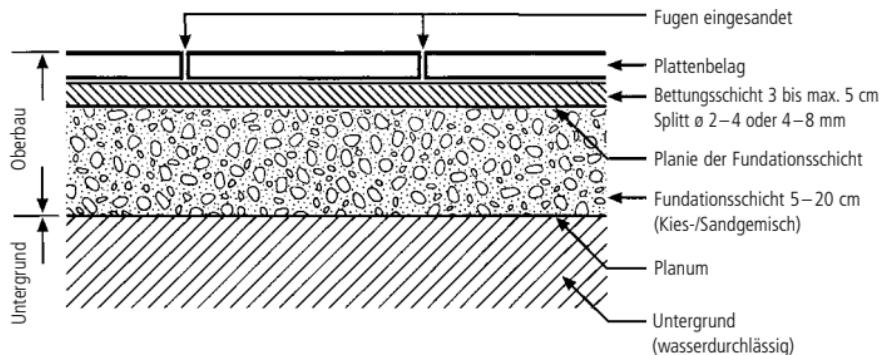
Für die Bettungsschicht wird ein Splitt Ø 2–4 oder 4–8 mm verwendet.

Für Plattenbeläge über Isolations- oder Schutzschichten kann auch ein Rundkies Ø 4–8 mm als Bettungsmaterial verwendet werden.

Die Bettungsschicht ist vor dem Verlegen der Platten einzubringen und profilgerecht abzuziehen. Die Dicke der Bettungsschicht soll mindestens 3 cm und höchstens 5 cm betragen.

Fugen, Fugenmaterial und Verfugen

- Für Beton-Plattenbeläge ist je nach Einsatzbereich, Verlegevarianten und Masstoleranzen eine Fuge bis 4 mm vorzusehen.
- Platten dürfen nur locker aneinandergelegt aber nie aneinandergeklopft werden.



Während dem Verlegen müssen die Fugen kontinuierlich verfüllt werden.

Geeignetes und bewährtes Fugenmaterial ist Sand Ø 0–1, Ø 0–2, Ø 0–4 mm oder Splitt 2/4.

Bei nichtbefahrenen Flächen wie Balkonen, Terrassen, Flachdächern usw. werden die Fugen in der Regel nicht eingesandet. Platten dürfen nicht eingemörtelt werden (Ausblühungen).

Platten dürfen nicht abgerüttelt, sondern nur mit dem Gummihammer leicht festgeklopft werden.

Schneeräumung

Der Schnee muss mechanisch geräumt werden, bevor er sich zu Eis verdichtet. Hat sich bereits Eis gebildet, können zur Unfallverhütung Tausalze auf den Plattenbelägen in folgender Dosierung eingesetzt werden (SN 640 772b):

Temperatur 0°C bis -8°C -8°C bis -20°C

Tausalzmenge 7–15 g/m² 10–20 g/m²

Tausalzmisch- verhältnis	nur NaCl	NaCl 60 %
		CaCl ₂ 30 %

Achtung: Übermäßige Dosierung kann den Plattenbelag irreparabel schädigen.

Verlegemöglichkeit mit Plattenverlegegeräten

Für rationelles Verlegen empfehlen wir unsere Plattenverlegegeräte.

Auflagerringe für Platten auf starre Betonkonstruktionen

Werden Platten auf Terrassen, Balkone, Flachdächer, usw. verlegt (starre Betonkonstruktionen), empfiehlt es sich die Platten auf Auflagerringe zu verlegen.

Die Lagerringe sind in Gummi (wenn Trittschalldämmung erwünscht ist) oder in Kunststoff erhältlich. Höhendifferenzen können mit entsprechenden Einlagen ausgeglichen werden.

Eine ausreichende Entwässerung ist vorzusehen. Unter den Platten darf sich kein Wasser stauen.

Isolations-Stücke (z. B. Sagex, Styrodur, usw.) sind als Plattenunterlage nicht zulässig.

Natürlich können Platten auf starren Betonkonstruktionen auch (mit Vorsicht) in ein Splittbett Ø 2–4 oder 4–8 mm verlegt werden. In solchen Fällen ist eine ausreichende Entwässerung unerlässlich. Mindestgefälle der Betonkonstruktion 1.5 % (SIA 271).

Drainmatte für Platten auf starre Betonkonstruktionen (AquaDrain)

- Kombiniertes Trag-, Drain- und Schutzsystem
- Drainmatte (Kunststoff-Kastensystem) stelzt Belag ganzflächig auf
- Belastbar bis 3.5 kN/m²
- Günstige Lastverteilung verhindert hohe Punktlasten
- Flachdächer, Terrassen, Balkone, Dachgärten
- Lose Verlegung mit und ohne Ausgleichsschicht (Bettungsschicht) im Gefälle

Mit dem Sickerwasser gelangt auch Schmutz in die Bettungsschicht oder auf die Abdichtung. Die Verunreinigungen können zur Versottung der Bettungsschicht führen und den Abfluss behindern. Die möglichen Folgen sind: Wasserstau, Ausblühungen, Frostschäden und Geruchsbelästigungen. Durch das Verlegen einer Drainmatte wird die Gefahr der Versottung reduziert und dient zugleich als Schutzschicht über die Abdichtung.

Trotz grösserem Speicherraum und Unterbrechung der kapillaren Saugwirkung, ist

das Mindestgefälle von 1.5 % (SIA 271) zu respektieren.

Vakuum-Betonplatten

Vakuum-Betonplatten weisen zum Teil etwas höhere Druck- und Abriebfestigkeit sowie bessere Widerstandsfähigkeit bei mechanischer Beanspruchung auf. Einsatzgebiete je nach Plattenhöhe:

Nicht befahrbare Plattenbeläge

- Höhen 2 + 3 cm, alle erhältlichen Formate, z. B. Flachdächer, Terrassen, Balkone usw. mit geringer Einbauhöhe und Gewichtsbelastung.
- Höhen 3 + 4 cm, alle erhältlichen Formate, z. B. Garten- und Freizeitanlagen, Spielplätze, Flachdächer, Terrassen, Balkone usw.

PW-befahrbare Plattenbeläge bis 3.5 t

- Höhe ≥ 6 cm, Einsatzgebiet siehe Prod.-Nr. K1301, z. B. Mischbereiche, Fussgängerzonen, Parkanlagen, Gehsteige, Einfahrten, Hausvorplätze, usw.

LKW-befahrbare Plattenbeläge (über 3.5 t)

- Höhe ≥ 10 cm, Einsatzgebiet siehe Prod.-Nr. K1301, z. B. Wohnstrassen, Zufahrtsstrassen, Fussgängerzonen, Magazinvorplätze für Komunalfahrzeuge, Parkflächen, Werkhofplätze usw.